



datamax 2000 apris

Die Leistung.

- Privatliquidation
- Quartalsabrechnung
- KV-Zulassung für DTA
- BG-Abrechnung
- Arztbriefschreibung
- Formulardruck
- Wartezimmerverwaltung
- Leistungsstatistiken
- Patientenstatistiken
- Medikamentenvergleichsliste mit über 136.000 Präparaten
- Festbetragsregelung
- Kontraindikationen und Wechselwirkungen
- Anschluß vorhanden für:
Labordatenübertragung
med.technische Geräte
Barcodeleser
Digitalisierbrett

Infos

Data-Team
Datentechnik GmbH
Nordring 23, 8510 Fürth 1

Information 0911-3000-555

Paul U. Fechner, Klaus D. Teichmann: Medikamentöse Augentherapie, Grundlagen und Praxis, 3., neu bearbeitete Auflage, Ferdinand Enke Verlag, Stuttgart, 1991, XIV, 366 Seiten, 98 DM

Der 67. Band der „Bücherei des Augenarztes“ vermittelt einen breitgefächerten Überblick des gegenwärtigen Standes der medikamentösen Augentherapie. Gegenüber den früheren Auflagen blieb die Einteilung unverändert, die Literatur ist bis Anfang 1991 berücksichtigt. Neu aufgenommen sind das ophthalmopharmakologische und das perioperative Kapitel. Dagegen entfiel der Abschnitt über medikamentöse Nebenwirkungen am Auge. Das gesamte Spektrum der medikamentösen Augentherapie ist auf dem neuesten Stand, die knappe, aber prägnante Darstellung führt zu einem Optimum an Verständlichkeit. – Zunächst werden die Pharmakokinetik von Medikamenten in der Ophthalmologie, die Chemotherapie bakterieller Infektionen sowie die Antimykotika, die Chemotherapie von Virusinfektionen und die Zytostatika, Immunsuppressiva und Immunstimulativa dargestellt. Dann folgen die Kapitel über Kortikoide, nicht steroidale Antiphlogistika, Vitamine und Medikamente, die auf die Blutgerinnung und Durchblutung einwirken. Daran schließt sich die Therapie der Erkrank-

kungen der einzelnen Augenabschnitte an, wobei dem so wichtigen Glaukom-Kapitel mit Recht ein besonderer Stellenwert eingeräumt ist. Schließlich wird u. a. die Behandlung der Zoonosen, Verletzungen sowie der Motilitätsstörungen abgehandelt. Die Einzelinformation ist durch einen sehr gründlichen Stichwortkatalog schnell auffindbar, das Autorenverzeichnis erleichtert die Zuordnung. Mit diesem Buch steht in Klinik und Praxis ein kompetenter Ratgeber und ein Nachschlagewerk zur Verfügung, das jeder Augenarzt besitzen sollte.

Wolfgang Straub,
Marburg/Lahn

Philipp Lang: Magnetresonanztomographie bei aseptischer Osteonekrose des Femurkopfes, Ferdinand Enke Verlag, Stuttgart, 1990, XX, 148 Seiten, 54 Abbildungen, Copythek, 45 DM

Für Frühdiagnose, Studienbeurteilung und Operationsplanung ist die Magnetresonanztomographie, auch in ihrer dreidimensionalen Rekonstruktionsmethode, unerlässlich. Was in vorliegender Arbeit auf die aseptische Femurkopf-Nekrose im Erwachsenenalter beschränkt ist, gilt in gleicher Weise auch für das Jugendalter bei der Pertheschen Krankheit. Ein wichtiges Buch für Orthopäden und Unfallchirurgen.

K. F. Schlegel, Essen

Günther Thomalske (Hrsg.): Nicht-medikamentöse Therapie bei Schmerz, Band 1, Gustav Fischer Verlag, Stuttgart/Jena/New York, 1991, X, 380 Seiten, 70 Abbildungen, 30 Tabellen, kartoniert, 78 DM (bei Abnahme beider Bände 70 DM)

Der G. Fischer Verlag hat mit diesem ersten Band ein umfangreiches Werk über die Schmerzbehandlung begonnen, reichend von den anatomischen und physiologischen Grundlagen über die Praxisanwendung (wie Balneotherapie, Thermotherapie, Elek-

trotherapie, Ultraschalltherapie, Strahlentherapie, Akupunktur, chirurgische Maßnahmen). Diese Zusammenfassung dürfte für jeden Schmerztherapeuten (und welcher Arzt wäre das nicht?) von Interesse sein. Gerade der erste Band mit seinen physikalischen Maßnahmen wird auch nicht so schnell veralten wie die zu erwartenden Bände über die medikamentöse Schmerztherapie. Ein durchaus empfehlenswertes Buch, zumal mit relativ niedrigem Preis.

Rudolf Gross, Köln